

666 - Die Zahl des Tieres

Inhaltsübersicht

- [Einleitung](#)
- [Offenbarung Kap. 13](#)
- [Wer Verstand hat, der überlege die Zahl](#)
- [Biblische Grundlage und okkulte Bedeutung](#)
- [Ist es richtig, dass der Zahlenwert der Namen verschiedener Vorläufer des Antichristen 666 beträgt?](#)
- [Das Zeichen des Tieres: Überwachungschip 666](#)
- [666 - Das Zeichen Tieres im Namen von Jorge Bergoglio \('Papst Franziskus'\)](#)

Einleitung

Wer sie nicht tragen will, auf seiner Hand oder Stirn, der kann nicht mehr kaufen oder verkaufen! Wer sie aber trägt, bekennt sich damit zur Anbetung SATANS - ihm droht gemäß Apk 14, 9-10 die ewige Höllestrafe! Die Rede ist von der Zahl des Tieres (Apk 13,16-18), der Zahl 666. Versteckt lauert sie hinter dem sogenannten EAN-Code, dessen Streifen längst fast sämtliche Konsumartikel schmücken.

Mit wachsender Dreistigkeit bringt man sie nun auch offen ins Spiel: sie steht auf jedem deutschen Arztrezept, sie wird von Banken, Zeitungen und großen internationalen Konzernen als Hausnummer zur Schau getragen, als vielbenutzte Telefonnummer hoffähig gemacht oder als Warenpreis getarnt.

- Sogar die Computer der Europäischen Union benutzen einen 666-Code zur Umsetzung des Schengener Abkommens; genau 66 Satelliten ermöglichen inzwischen nicht nur das weltweit drahtlose Telefonieren, sondern überwachen zugleich lückenlos jede Bewegung der Handy-Besitzer auf der gesamten Erdoberfläche!
- Auch das bargeldlose Bezahlen im Zeichen der 666 wird stetig vorangetrieben. In einigen Ländern müssen mittlerweile die Altersrenten per elektronischer Chipkarte vom Konto abgehoben werden; in manchen Kirchen können die Gläubigen nur noch am elektronischen Terminal ihre Opfergroschen loswerden; das bargeldlose Kaufen und Verkaufen am Computer per Internet wird bereits grenzübergreifend erprobt - mit einer Chipkarte als elektronischer Unterschrift. Schlimmer noch: der sanfte Druck auf die Menschen, sich die Einpflanzung eines Identifikations- und Zahlungs-Chips unter die Haut an Handgelenk oder Stirn gefallen zu lassen, wächst zusehends.
- Hotelgäste in Mittelamerika erhalten Armbänder mit Personen-Kennziffern, Touristen in Österreich dürfen mit einem Chip in einer Uhr am Handgelenk Eintrittsgelder und Hotelrechnungen bezahlen, in Deutschland wird diskutiert, Kindern elektronische Kennmarken unter die Haut zu pflanzen, um sie ggf. leichter wiederzufinden!
- In Singapur ging man bereits 1988 aufs Ganze: 10000 Einwohnern dieser Millionenstadt wurde ein Vierteljahr lang probeweise ein elektronisch ablesbares Malzeichen auf das Handgelenk und die Stirn verpasst, mittels dessen sie nunmehr kaufen und verkaufen mussten, rund um die Uhr perfekt kontrolliert von einem Zentralcomputer!

Es ist höchste Zeit, aufzuwachen! Nur wer diese antichristlichen Machenschaften kennt, kann sich dagegen wappnen!

(Quelle: aus dem Vorwort zum Buch von Johannes Rothkranz "666 - Die Zahl des Tieres" - Verlag Anton A. Schmid)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Offenbarung Kap. 13

- 1 Und ich trat an den Sand des Meeres und sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung.
- 2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Parder und seine Füße wie Bärenfüße und sein Mund wie eines Löwen Mund. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht.
- 3 Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres
- 4 und sie beteten den Drachen an, der dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich, und wer kann mit ihm kriegen?
- 5 Und es ward ihm gegeben ein Mund, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ward ihm gegeben, dass es mit ihm währte zweiundvierzig Monate lang.
- 6 und es tat seinen Mund auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Hütte und die im Himmel wohnen.
- 7 Und ward ihm gegeben, zu streiten mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ward ihm gegeben Macht über alle Geschlechter und Sprachen und Heiden.
- 8 Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist, von Anfang der Welt.
- 9 Hat jemand Ohren, der höre!
- 10 So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen; so jemand mit dem Schwert tötet, der muss mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen.
- 11 Und ich sah ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner gleichwie ein Lamm und redete wie ein Drache.
- 12 Und es übt alle Macht des ersten Tiers vor ihm; und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, anbeten das erste Tier, dessen tödliche Wunde heil geworden war;
- 13 und tut große Zeichen, dass es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen;
- 14 und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun vor dem Tier; und sagt denen, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.
- 15 Und es ward ihm gegeben, dass es dem Bilde des Tiers den Geist gab, dass des Tiers Bild redete und machte, dass alle, welche nicht des Tiers Bild anbeteten, getötet würden.
- 16 Und es macht, dass die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte-allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn,
- 17 dass niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens.
- 18 Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

666 - Wer Verstand hat, der überlege die Zahl

von Dr. Tomas Novotny, 46, habilitierter Religionswissenschaftler
Dozent für AT und Hebräisch an der Philosophischen Fakultät der Universität Ostrava.

Inhaltsverzeichnis:

- [Satanismus als parasitäre Spiegelreligion](#)
- [Paranoide Spekulation](#)
- [Anmerkungen](#)

Eins der am weitesten bekanntgewordenen Symbole des Satanismus ist die berüchtigte Zahl 666. Dieser Artikel soll nicht nur ihre Herkunft und Bedeutung untersuchen, sondern damit auch zwei grundlegende Hypothesen über den Satanismus darlegen.

Satanismus als parasitäre Spiegelreligion

Meine erste Hypothese: Der bezeichnendste Zug des Satanismus besteht darin, dass er keineswegs eine unabhängige, aus sich selbst heraus existierende Religion ist, die neue Vorstellungen und Ideen hervorgebracht hätte. Im Gegenteil sehe ich den charakteristischen Hauptzug des Satanismus darin, dass er übernimmt und pervertiert, was er von anderen Religionen, hauptsächlich dem Christentum, lernen kann. So wird der Satanismus zu einer "Spiegelreligion", die nur als Parasit an christlicher Lehre und christlichem Leben entstehen und bestehen kann. Dies wird z.B. deutliche an "satanistischen Liturgien", wo wir christlichen Gebeten begegnen, die von hinten nach vorn gesprochen werden, an dem umgekehrten christlichen Kreuz, an den christlichen ethischen Grundsätzen, die in gegenteiliger Bedeutung gelehrt werden usw. [\(1\)](#)

Daher ist auch nicht überraschend, dass auch das satanische Symbol 666 aus der Bibel stammt. In der Offenbarung des Johannes 13:18 lesen wir:

"Hier ist die Weisheit. Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechshundertsechszig."

Die Kommentatoren sind sich nicht völlig einig darüber, wer mit diesem Rätsel gemeint ist. Aber fast alle stimmen darin überein, dass die sogenannte Gematrie das Werkzeug ist, mit dessen Hilfe wir das Rätsel zu lösen versuchen sollten. [\(2\)](#) Gematrie ist eine alte Methode, die Zahlenwerte von Buchstaben zum Aufspüren der verborgenen Bedeutung eines Wortes zu verwenden. Sie beruht darauf, dass sowohl das klassische Griechisch wie auch Hebräisch keine speziellen Zahlzeichen hatten, sondern statt dessen die Buchstaben als solche verwendeten. Daher steht der erste Buchstabe des Alphabets auch für 1, der zweite für 2 usw. [\(3\)](#) Infolgedessen kann jedes Wort in diesen zwei Sprachen auch als eine Gruppe von Zahlzeichen gelesen werden. Wenn wir ihre Summe bilden, finden wir eine Zahl, die für das Wort steht. Im Falle von Namen kommen wir so zu der sogenannten "Menschen-Zahl".

Diese Zahlen wurden folgendermaßen in Fällen verwendet, wo die Namensnennung nicht angemessen oder gar gefährlich war. Eine in Pompeji gefundene Inschrift mag als ein hübsches Beispiel dienen. Sie lautet: PHILO HES ARITHMOS F.M.E. (phi, my, epsilon = 545). "Ich liebe (diejenige,) deren Zahl 545 (gleichkommt)." So konnte die Geliebte herausfinden, dass die Inschrift ihr galt, aber für Fremde war es beinahe unmöglich herauszufinden, welcher der vielen griechischen Mädchennamen gemeint war. [\(4\)](#)

Man nimmt an, dass bei der biblischen "Menschen-Zahl" in Offenbarung 13:18 ähnlich vorgegangen wurde. Der Autor wollte wahrscheinlich nicht, dass der Name des Betroffenen Außenstehenden bekannt würde, also verschlüsselte er ihn. Gleichzeitig war es seinen Mit-Christen augenscheinlich möglich zu erkennen, wer das war.

Aber schon im zweiten Jahrhundert gab Irenaeus zu, er wisse nicht, wer der Mann sei, für den die Zahl steht. Er schlug drei Lösungen vor, von denen keine im Licht der heutigen Forschung vollständig befriedigt. [\(5\)](#)

Im Laufe der Geschichte wurden noch viele andere mehr oder weniger befriedigende Vorschläge gemacht. Unter anderen wurden der Papst, John Knox, Martin Luther und Napoleon mit dem Tier 666 in Verbindung gebracht. [\(6\)](#)

Im Zweiten Weltkrieg brachte jemand sogar die Idee auf, dass, wenn wir A als 100 lesen, B als 101 usw., die Gesamtsumme des Namens Hitler sich auch auf 666 beläuft. [\(7\)](#)

Aber von all diesen Vorschlägen erweist sich einer als der bei weitem wahrscheinlichste: Caesar Neron (also die griechische Form des Namens Nero). Wenn wir Caesar Neron mit hebräischen Buchstaben schreiben (qsr nrwn), ergibt sich auch die Zahl des Tieres 666. Zusätzlich wird diese Annahme stark dadurch gestützt, dass eins der wichtigsten Bibelmanuskripte (C Ephraemi aus dem 5. Jahrhundert) statt 666 die Zahl 616 angibt, weil nämlich diese Zahl der lateinischen Form des Namens Nero entspricht. So entsprechen die beiden Versionen der Zahl den beiden Versionen seines Namens, und das Tier stünde für einen der grausamsten Verfolger der Urkirche. [\(8\)](#)

Im Augenblick ist es jedoch nicht so wichtig für uns zu entscheiden, welche Lösung des Rätsels die richtige ist. Viel wichtiger ist die Tatsache, dass der Satanismus diese Zahl, die für einen Erzfeind der Christenheit steht, übernimmt und zu seinem eigenen Symbol macht. Also kann auch in diesem Fall der Satanismus nur aus der Gegenüberstellung mit etwas Positivem leben. Auch in diesem Fall übernimmt er ein christliches Ausdrucksmittel und dreht dessen Bedeutung um. Aus dem negativen, abscheulichen Symbol des Übels macht er das Symbol seiner eigenen Religion. Mit einem Wort: Das zeigt sehr deutlich den satanistischen Lebensstil aus der Mülltonne des Christentums heraus.

Die Gematrie [\(9\)](#) selbst wurde später umfassend weiterentwickelt in allen möglichen Arten von zahlenkundlicher Magie. Schon die alten griechischen Tempel wurden gemäß gewissen gematrischen Verhältnissen gebaut. Später wurden alle möglichen auf Gematrie beruhenden Spekulationen vorgelegt. Es wurden nicht nur Wörter mit der gleichen Gesamtsumme zusammengestellt und für philosophische Schlussfolgerungen benutzt [\(10\)](#), sondern auch z.B. Botschaften von Geistern durch den Vergleich der Zahlen ihrer Namen mit den Zahlen von Schlüsselwörtern ihrer Botschaften überprüft. [\(11\)](#)

Paranoide Spekulationen

Meine zweite Hypothese über den Satanismus besagt, dass keine andere (religiöse) Bewegung von einem solchen Ausmaß an Fabulation, paranoischen Geschichten und Spekulationen umgeben ist wie der Satanismus. Deshalb müssen nicht nur Informationen über "Satanismus", die auf von Therapeuten angeblich "ins Bewusstsein zurückgerufenen" Erinnerungen an "satanistischen Kanzelmissbrauch" beruhen, sorgfältig geprüft werden, sondern auch alle Behauptungen über angebliche "Manifestationen satanistischer Macht" sollten mit allen möglichen wissenschaftlichen Mitteln kritisch bewertet werden. Wieder können wir die Zahl 666 als Beispiel verwenden. In den letzten Jahren versuchen einige fundamentalistische und charismatische Gruppen, die Nähe der drohenden Herrschaft des Antichristen und die kommende Entrückung der Brautgemeinde durch die Tatsache zu beweisen, dass alle Produkte mit einem Strichcode markiert werden. [\(12\)](#)

Sie finden nämlich in dem Strichcode die Zahl 666 und bringen sie in Verbindung mit der oben zitierten Passage aus der Offenbarung. Jede Gruppe von Strichen in dem Code steht für eine Zahl. Angeblich stehen zwei dünne Linien für die Zahl sechs. Zufällig wird der ganze Code durch drei Doppelstriche, die den beiden dünnen Linien darin ähnlich sind, unterteilt in Sektionen. Daraus schlussfolgern solche religiösen Gruppen, dass die drei Doppelstriche in der Scannermarkierung eigentlich als die "Zahl des Tieres" gelesen werden müssen und die Verwendung der Strichcodes nicht zufällig, sondern die Erfüllung einer Passage aus der Offenbarung sei, die besagt, dass niemand werde kaufen oder verkaufen können, wenn er nicht das Zeichen habe, welches die Zahl des Tieres sei (Offenbarung 13:17).

Man könnte dies von vornherein als einen Ausdruck religiöser Spökenkiekerelei abtun. Aber wir wollen überprüfen, ob solche eine Spekulation vielleicht doch möglich ist. Dazu müssen wir zurückkommen auf die Art und Weise, wie die Griechen oder Hebräer ihre Zahlen schrieben. Die Griechen und Hebräer verwendeten zwar wie wir ein Dezimalsystem, aber, anders als wir, verwendeten sie kein Zahlzeichen "0" (null). Daher gab es in diesem System, obgleich es ein Dezimalsystem war, keinen Stellenwert. Deshalb wurden mehr Zeichen benötigt als nur die neun Zahlenzeichen (plus null), die wir verwenden. Für die Zahlen bis zu unserer 999 brauchte man 27 verschiedene Zeichen: neun für die Einer (1-9); neun für die Zehner (10-90); und weitere neun für die Hunderter (100-900). [\(13\)](#)

Weil sie also keine Null hatten, konnten sie nicht wie wir das gleiche Zeichen für Zehner und Hunderter verwenden und ihren Wert einfach durch eine Null dahinter oder die Veränderung der Stellung innerhalb der Zahl verändern. Das bedeutet, dass sie nicht das gleiche Zeichen für z.B. 3, 30 und 300 verwenden konnten. Infolgedessen konnten sie beim Schreiben der Zahl 666 keineswegs eine dreifache Sechs verwenden, sondern sie mussten drei verschiedene Buchstaben verwenden (Chi, Xi, Sigma). Wir folgern daraus, dass jede auf einer dreifachen Sechs beruhende Spekulation nur die heutige Art der Schreibung widerspiegelt und nichts mit der eigentlichen biblischen Zahl zu tun hat. Deshalb müssen - trotz der Tatsache, dass nicht nur charismatische und satanische Gruppen, sondern auch einige angesehene Kommentatoren über die dreifache Zahl sechs nachdenken - alle diese Spekulationen im Lichte linguistischer, wissenschaftlicher Forschung als augenscheinlich falsch abgelehnt werden. Auch die oben dargestellte Idee, die der Verwendung von Strichcodes unterlegt wird, ist viel weniger ansprechend, wenn sie ihren Symbolismus der dreifachen Sechs verliert - oder man müsste die "Beweise" noch viel weiter verdrehen, um sie beizubehalten.

Anmerkungen

(1)e.g.: Sellers Sean, Web of Darkness, Victory House, Tulsa, Oklahoma, 1990, (29, 54) und viele persönliche Mitteilungen. [\(zurück\)](#)

(2)e.g.: Moffatt James, The Expositor's Greek Testament, Grand Rapids, Michigan, 1979, (V, 433-435) Haag Herbert, Bibellexikon, St. Benno, Leipzig, 1969, (1919-1920)

(3)Freedman Michael: Gematria: Magic(Magick <http://www.protree.com/Spirit/gematria.html>)

(4)Kittel Gerhard, Theological Dictionary of the New Testament, Eerdmans, 1976, (I, 462)

(5) Ibid, (463)

(6)E.g.: Barclay William, The Revelation of John, The Westminster Press, Philadelphia, 1976, (II, 100)

(7)Ibid.

(8)Heussi Karl, Kompendium der Kirchengeschichte, Evangelische Verlagsanstalt, Berlin, 1965, (46)

(9)Opsopaus John, Some Notes on the History of Isopsephia (Gematria)
<http://www.cs.utk.edu/~mclennan/BA/SNHIG.txt>

(10)E.g.: Freedman Michael: Gematria: Magic / Magick <http://www.protree.com/Spirit/gematria.html>

(11)Als Beispiel zum Thema der Verifikation von Geister-Kommunikationen zitiere ich aus einem anonymen Internet-Artikel (<http://nic.funet.fi/pub/doc/religion/occult/gabalah/misc/gematria>) mit dem Titel "Kabbalistsche Wortmanipulation": "Stellen wir uns einmal vor, ich hörte alle möglichen wundervollen Sachen von einem Geist, der seinen Namen als 'Abs' angibt. Mit Hilfe der Gematrie würde ich ein Wort schaffen mit dem Klang 'abs'. Mögliche Wörter wären daher Alepha + Beth + Samekh = 1 + 2 + 60 = 63, Aleph + Beth + Shin = 1 + 2 + 300 = 303. Wenn ich nun Wörter mit dem Wert 63 nachschlage, finde ich das hebräische Wort für 'Mist'. In ähnlicher Weise finde ich für 303 'Verwesung'. Ich schließe daraus, dass man dem Dämon 'Abs' nicht trauen sollte und man seine Worte nicht nur cum grano salis, sondern mit einem ganzen Eimer Salz aufnehmen soll. Beachten Sie bitte, dass es im Hebräischen keine Vokale gibt, Buchstaben wie z.B. Aleph und Ayin entsprechen nicht genau a und o. Vokale werden durch Punkte unter den Buchstaben geschrieben. Daher können wir, wen wir wollen, alle Selbstlaute aus unserer Gematrie weglassen. Wenn ich z.B. eine Nachricht über jemanden mit dem Namen 'Saddam Hussein' erhalte, die besagt, er sei der Antichrist, dann müsste ich das glauben, denn:

'Saddam' = Samekh + Aleph + Daleth + Aleph + Mem = 60 + 1 + 4 + 1 + 600 = 666. Auch 'Hussein' = Heh + Vau + Shin + Heh + Nun = 5 + 6 + 300 + 300 + 5 + 50 = 666"

(12)Watkins Terry: Warning: 666 is coming <http://www.av1611.org/666.html>

(13)Pothier Edward L: Six Hundred Sixty Six But Not 666 <http://www.math.gate-ch.edu/~jkatz/Religions/Numerics/six.html>

[zurück zum Anfang des Beitrages](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

666 - Biblische Grundlage und Okkulte Bedeutung

666 ist eine Zahl, die im Rahmen des Okkultismus, der Zahlenmystik, der christlichen Variante der Kabbala etc. eine besondere Bedeutung hat. Sie wird im allgemeinen als Zahl des (großen) Tieres oder Zahl des Antichrist bezeichnet. Die heutige Bekanntheit der Zahl wurde u.a. durch Aleister Crowley geprägt, einem Magier und Okkultisten des frühen 20. Jahrhunderts, der sich selbst als **The Great Beast** bezeichnete und die Zahl 666 für sich in Beschlag nahm.

Historische Grundlage

Der Ursprung findet sich in der Bibel in der Offenbarung des Johannes, "Off 12:7-13:18":

Und Krieg brach aus im Himmel : Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen und seine Engel kämpften, doch gewann er nicht die Oberhand, auch wurde für sie keine Stätte mehr im Himmel gefunden. Und hinab geschleudert wurde der große Drache, die Ur Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der die ganze bewohnte Erde irreführt; er wurde zur Erde hinab geschleudert. Und ich sah aus der See ein wildes Tier mit zehn Hörnern und sieben Köpfen aufsteigen und auf seinen Hörnern zehn Diademe, aber auf seinen Köpfen lästerliche Namen. Das wilde Tier nun das ich sah, war gleich einem Leoparden, aber seine Füße waren wie die eines Bären, und sein Maul war wie das Maul eines Löwen. Und der Drache gab dem [Tier] seine Macht und seinen Thron und große Gewalt. Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet, doch wurde seine Todeswunde geheilt, und die ganze Erde folgte dem wilden Tier mit Bewunderung. Und sie beteten den Drachen an, weil er dem wilden Tier die Gewalt gab, und sie beteten das wilde Tier an mit den Worten: " Wer ist dem wilden Tier gleich, und wer kann mit ihm kämpfen? " Und ein Maul wurde ihm gegeben, das große Dinge und Lästerungen redete, und Gewalt wurde ihm gegeben, zweiundvierzig Monate zu handeln. Und es tat sein Maul auf zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und seine Wohnstätte zu lästern, ja die, die im Himmel weilen. Und es wurde ihm gewährt, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu besiegen, und es wurde ihm Gewalt gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Zunge und jede Nation. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten; der Name von keinem von ihnen steht von Grundlegung der Welt an in des Lammes Buchrolle des Lebens geschrieben, das geschlachtet worden ist. Und ich sah ein anderes wildes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, doch begann es an zu reden wie ein Drache. Und es übt die ganze Gewalt des ersten wilden Tieres vor dessen Augen aus. Und es veranlasst, dass die Erde und die, die darauf wohnen, das erste wilde Tier anbeten, das von seinem Todesstreich geheilt worden war. Und es tut große Zeichen, so dass es vor den Augen der Menschen sogar

Feuer vom Himmel zur Erde herabkommen lässt. Und es übt auf alle Menschen einen Zwang aus, auf die Kleinen und die Großen und die Reichen und die Armen und die Freien und die Sklaven, dass man diesen auf ihrer rechten Hand oder auf ihrer Stirn ein Kennzeichen anbringe und dass niemand kaufen oder verkaufen könne, ausgenommen jemand, der das Kennzeichen hat, den Namen des wilden Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier kommt es auf Weisheit an: Wer Verstand hat, berechnet die Zahl des wilden Tieres, denn sie ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist:

Sechshundertsechundsechzig

Historisch verweist diese Textstelle auf den Brauch, Buchstaben Zahlen zuzuordnen, wie man es von den Römischen Zahlen, den Hebräischen Zahlen und den Griechischen Zahlen her kennt. Letztere kommen natürlich in einem auf Griechisch verfassten Text am ehesten zur Anwendung.

Zahlenwerte und Alphabete

Das hebräische sowie auch das lateinische Alphabet besitzt keine separaten Zahlenzeichen, man schreibt Zahlen mittels der genannten Buchstaben. In beiden Schriften gibt es kein Zeichen für die Null. Demzufolge gibt es auch keine Schreibweise für Zehner, Hunderter oder Tausender etc., die die Null als Dezimalzeichen nutzt. Um eine hohe Zahl darzustellen, wurden entsprechende einzelne Zahlen/Buchstaben-Zeichen nacheinander gereiht, die man zusammenaddieren musste, um die Zahl lesen zu können. Die arabischen Ziffern, die erst im 5. nachchristlichen Jahrhundert in Indien erfunden worden waren, setzten sich in Europa erst im Mittelalter durch. Bis dort hin schrieb man Zahlen lateinisch. Was im Arabischen durch die dezimale Schreibweise mit "666" dargestellt wird, schreibt sich auf Lateinisch bereits für moderne Augen etwas befremdend "DCLXVI" und im Hebräischen wav (6) qoph (100) samech (60) wav (6).

So wie wir heute die Zahlen in 10er-Bündeln begreifen (10, 20, 30..., 100, 1000), was vermutlich an der Orientierung beim Zählen an den 10 Fingern liegt, so benutzten die alten Sumerer 60er-Bündel. Dass das Judentum und die jüdische Religion, sowie die Texte der Bibel auf sumerischen Mythen basieren. In der Zeitrechnung (60 Minuten) und auch in der 666 haben wir so einen Bezug zu Sumer und der sumerischen Mathematik in 60er-Schritten. Die besondere Betonung der drei Sechsen entbehrt also bereits im Vorfeld jeglicher Grundlage, entpuppt sich als eine Sache unseres modernen Zahlensystems, das mit der biblischen Sechshundertsechundsechzig überhaupt nichts zu tun haben kann und macht natürlich so manche der nun folgenden, darauf basierenden Interpretationen völlig hinfällig, z.B. denen mit 3 x 6 bzw. 18.

Zu 6 und 3 mal 6

Die Zahl 6 symbolisiert in der Kabbala, wie auch die Tarotkarte Nummer 6 (Die Liebenden), die Versuchung, der Weg aus dem Geistigen in die Materie, während die auf den Kopf gestellte 6, die Zahl 9 (die Zahl der Weisheit) den Weg aus der Materie zurück ins Geistige symbolisiert. Eine Prophezeiung der Hopi-Indianer lautet: "Keiner wird kaufen oder verkaufen können, wenn er nicht das Zeichen des Bären hat. Wenn dieses Zeichen zu sehen sein wird, dann kommt der 3. große Krieg" (was natürlich etwas albern erscheint in Anbetracht des Stellenwertes des I. und II. Weltkrieges für die Hopi-Indianer: Was für eine Relevanz hätte eine solche Prophezeiung für die Menschen, denen sie offenbar geworden war?). Als "Zeichen des Bären" will man die Spuren an Baumrinden verstehen, die der Bär beim Krallen wetzen hinterlässt (darüber hinaus beansprucht auch die Stadt Berlin das "Zeichen des Bären" und versteht darunter ihr Wappen.). Manche Interpretanten sehen Parallelen zwischen dem Bar-Code-Strichen und den Striemen der Bärenkrallen. Der sogenannte "maschinenlesbare Barcode" oder "Strichcode", den man seit den 80er-Jahren auf fast jedem Artikel im Handel findet, wird von manchen 666-Jägern als das Zeichen gesehen, von dem die Bibel sagt, dass man in der Endzeit ohne es nicht mehr kaufen oder verkaufen könne. Dass der Barcode nun auch noch auf der Stirn der Menschen oder auf ihrer rechten Hand bleibenden Einzug bzw. Abdruck finden könnte, ist gar nicht mal so abwegig. Jeder Barcode enthält drei längere, dünne Doppelbalken,

einen vorne, einen in der Mitte und einen am Ende. Dabei handelt es sich bei 2 dünnen Strichen nebeneinander um die Kombination für die Zahl 6. In Brüssel steht hierzu ein Zentralcomputer, der "La Bete" (The Beast) genannt wird.

6 + 6 + 6 = 18

Die 18 hat in der Kabbala folgende Entsprechung: Destruktivität, Falsches, Egoismus, Emotion, Gefahr, Geheimnisse, Krankheit, Kriminalität, Lüge, (unruhige) Träume, Trauer, (allgemeine) Schwierigkeiten, Unfallneigung. Das hebräische Wort Chta für Schlange hat den Zahlenwert 18. In Babylon bezeichnet der Begriff "Saros" eine Periode von 18 Jahren, 11 Tagen und 8 Stunden, nach denen Sonnen- und Mondfinsternisse eintreten. Am Ende des 3. Saros erfolgen die Finsternisse zur selben Stunde wie am Anfang der ersten. Der hebräische Zahlenwert von Saros (SRVTh, SVRATH das Sonnendaimonion) ist 666. Die Summe 18 aus 6+6+6 ergibt die Anzahl der Jahre eines Saros. Der 18. Buchstabe des griechischen Alphabets ist Sigma, das teuflische Schlangenzeichen. Im Griechischen hat der Name "Adam" die Ziffernfolge 18.

Nero

Durch Addition konnte man einem Namen oder einem Satz eine Zahl zuordnen. 666 könnte den römischen Kaiser Nero bezeichnet haben -- auf Griechisch heißt er Νηρων Καίσαρ (Nêrôn Kaiser). Dies ergibt die richtige Summe -- allerdings nicht in griechischer Schrift, sondern nur, wenn man es zuvor in hebräische Buchstaben umschreibt und dann als Hebräische Zahlen interpretiert. Es könnte sich also um eine Stelle handeln, die bewusst so verfasst ist, dass nur Christen mit Hebräischkenntnissen sie verstehen, und nicht z.B. römische Staatsbeamte, die in der Osthälfte des Reiches, wo die Offenbarung des Johannes entstand -- genauer gesagt entstand sie auf der heutigen Urlaubsinsel Patmos in der Ägäis -- wohl in den allermeisten Fällen zwar Griechisch, aber kein Hebräisch verstanden. Möglicherweise wollte der Verfasser so seine Leser vor Verhaftungen wegen Majestätsbeleidigung und seine Schrift vor Beschlagnahmung schützen.

Papst

Eine andere Auffassung ordnet die Zahl dem Papst zu (wahrscheinlich nicht einem bestimmten, sondern dem Amt als Oberhaupt der katholischen Kirche, die hier als Bewahrer nicht christlicher sondern römischer Tradition gilt). Die Addition der Zahlenwerte der lateinischen Buchstaben des angeblich (aber nicht tatsächlich) auf der Tiara des Papstes befindlichen Titels "VICARIVS FILII DEI" (Statthalter des Sohnes Gottes) -- wenn man nur diejenigen Buchstaben zählt, die zugleich römische Ziffern sind, und die hier fett gedruckt sind -- ergibt 666. Allerdings haben die Päpste diesen Titel nie offiziell geführt, sondern sie nennen sich "Vicarius Christi" (Statthalter von Christus). Heute trägt der Papst keine Tiara mehr, aber auch auf den erhaltenen alten Tiaren findet sich nirgends diese Inschrift. Angeblich soll dies auch bei Titeln des Papstes in anderen Sprachen (z.B. lateinisch und hebräisch) nachvollziehbar sein, sofern einigen oder allen Buchstaben der jeweiligen Sprache ein fester Zahlenwert zugeordnet ist, der - anders als bei den uns gebräuchlichen arabischen Ziffern - zur Darstellung von Zahlenwerten durch Buchstaben verwendet wurde.

WWW

Eine weitere, allerdings neuere Deutung knüpft daran an, dass im hebräischen Alphabet der Buchstaben 'w' auch für die Zahl '6' steht. '666' wäre danach 'www' und damit eben das 'World Wide Web'. Vergessen wird bei dieser Deutung allerdings, dass in der Offenbarung des Johannes ausdrücklich die Zahl sechshundertsechszig erwähnt wird und nicht 'w,w,w' (6,6,6).

Geburtsdaten

Im Film Das Omen z.B. wurde spekuliert, es handle sich um den 6. Juni (6. Monat), 6 Uhr. Manche drehen auch die Zahlen herum: 9. September (9. Monat), 9 Uhr. Wo entsprechend der Antichrist geboren werden soll.

Adolf Hitler

Um den Reigen der Zahlenspielchen voll zu machen. Viele Namen können mit entsprechender Adjustierung zur 666 werden. Beispielsweise wenn wir den Namen "Hitler" nehmen und unser Alphabet folgendermaßen durchnummerieren (A=100 B=101 C=102 E=104 H=107 I=108 L=111 R=117 T=119 usw. usf.) bekommen wir folgendes Ergebnis: $107+108+119+111+104+117=666!$

Quellen:

Die Bibel (Off 12:7-13:18)
<http://de.wikipedia.org/wiki/Sechshundertsechszig>
<http://www.rafa.at/0666.htm>

[zurück zum Anfang des Beitrages](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Ist es richtig, dass der Zahlenwert der Namen verschiedener Vorläufer des Antichristen 666 beträgt?

Bibelstelle: Offenbarung 13,18

Es ist zwar richtig, dass verschiedene Namen, so Napoleon Bonaparte, Nero, (auch die lateinischen Worte "*vicarius filii dei*", welche der Papst auf seiner Tiara [Papstkrone] trug), nach den altgriechischen Zahlenwerten der Buchstaben auf den Zahlenwert von 666 berechnet werden können. Die Zahl kann ja auf unendlich vielerlei Weise zusammengesetzt werden.

Die wahre Deutung muss aber nicht allein auf der Linie der Buchstabenwerte, sondern vor allem auch auf der symbolischen Linie gesucht werden. Sechs ist die Zahl des Menschen in seiner eigenen Größe, Macht und Herrlichkeit, damit aber auch in seiner Unabhängigkeit und Rebellion Gott gegenüber.

Die dreistellige Zahl 666 redet also von der dreifachen, satanischen Unabhängigkeit im Bösen. [\(1\)](#)

Die einfache 6 finden wir bei Goliath: "seine Höhe war sechs Ellen und eine Spanne", "die Spitze seines Speeres war 600 Sekel Eisen", wie auch bei dem anderen Riesen, dem Manne von Gath: "er hätte sechs Finger an seinen Händen und sechs Zehen an seinen Füßen" (1. Sam 17,4; 2. Sam 21,20).

Das goldene Standbild Nebukadnezars war sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit. Hier sind es schon zweimal 6. Nebukadnezar, das goldene Haupt des ersten Weltreiches der Nationen (Dan 2), wurde damit über alle Menschen erhoben.

Beim Tier in der Offenbarung 13, also dem römischen Kaiser, ersteht nun ein dreifaches 6. Die Zahl 666 bezeichnet also einen Menschen auf der höchstmöglichen Spitze menschlicher Werte, also einen Ausbund von Mensch in jeder Beziehung - der Übermensch. Die Zahl bedeutet nun nicht nur die des Namens, sondern auch des Tieres selbst, drückt also vor allem das Wesen des Tieres aus.

Somit kann die richtige Lösung, wie auch Mauro in seinem Buche "Des Menschen Zahl" ausführt, erst gefunden werden, wenn das Tier da ist. Dieses kann aber erst nach der Entrückung erscheinen, denn alles was wir von Kapitel 4 der Offenbarung an lesen, wird erst "nach diesem", also nach der Abwicklung der Geschichte der christlichen Ära, erscheinen.

Fußnote:

- 1 Die Zahl 5 ist die Zahl des Menschen in seiner Abhängigkeit, darum ist die Grundzahl der Masse der Stiftshütte 5 oder 10 (zweimal 5). Christus allein entsprach diesem Masse, darum redet die Symbolik der Stiftshütte von Ihm.

[zurück zum Anfang des Beitrages](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Das Zeichen des Tieres: Überwachungschip 666

von [jesusliebtdich^{Pro}](#) @ 2011-02-14 – 13:39:51

Dieser Chip ist nur ein fertiges Chipmodell von verschiedenen internationalen Chipanbietern. Fakt ist, dass der Überwachungs-Chip sehr schnell von der kommenden Welteinheitsregierung zum weltweiten Einsatz kommt. Damit erfüllt sich biblische Prophetie von **Offenbarung 13,16-18**: welche das kommende Malzeichen des TIERES in der Endzeit ankündigt ? und darin befinden wir uns!

Außerdem sorgte das zweite Tier dafür, dass alle Kleine und Große, Reiche und Arme, Freie und Sklaven sich ein Kennzeichen auf die rechte Hand oder auf die Stirn machen ließen. Ohne dieses Kennzeichen den Namen des ersten Tieres oder vielmehr die Zahl, die für diesen Namen steht war es unmöglich, etwas zu kaufen oder zu verkaufen. Hier ist Weisheit 'gefragt'. Wer Verstand und Einsicht hat, der finde heraus, was die Zahl des Tieres bedeutet. Sie bezeichnet einen Menschen; es ist die Zahl sechshundertsechundsechzig.

Größe des Chips im Vergleich zur Münze:

Der Chip ist 11 Millimeter lang und ist ungefähr 1 Millimeter im Durchmesser, vergleichbar mit einem Reiskorn.



GEWEBE-ABBIND-KAPPE:

Eine Kappe, aus speziellen Plastik hergestellt, bedeckt eine luftdicht verschlossene Glaskapsel, die den RFID-Schaltkreis enthält. Das Plastik ist entworfen, um sich mit menschlichem Gewebe zu verbinden und zu verhindern, dass die Kapsel sich bewegt, sobald diese eingepflanzt wurde.

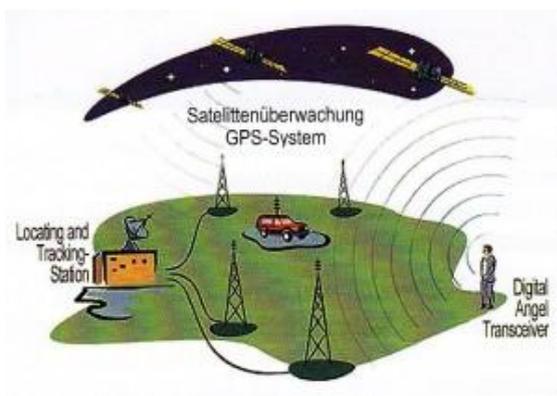
ANTENNE:

Die Spulen der Antenne machen das unterschiedliche Magnetfeld des Lesers zu Strom, um den Chip anzutreiben. Die Spule wird mit einem Kondensator verbunden der einen Stromkreis bildet, der bei 134 kHz mitschwingt.

IDENTIFIKATIONS-CHIP:

Der Chip moduliert die Amplitude des Stromes, der durch die Antenne fließt, so dass ununterbrochen ein 128-Bit-Signal wiederholt wird. Ein Bit wird jeweils durch eine Amplitudenänderung dargestellt, *?tief zu hoch?* oder *?hoch zu tief?*. Eine Analyse von Jonathan Westhues, (Cambridge Massachusetts), zeigte dass nur 32 der Bits variierten zwischen 2 beliebigen VeriChips. Der Rest der Bits teilen wahrscheinlich dem Leser mit wann die dauernd repetierte Nachricht beginnt und kann auch noch Daten enthalten, Fehler festzustellen und zu korrigieren.

Das sollten Sie unbedingt wissen: Wer das Zeichen des Tieres, den Chip 666 auf der rechten Hand oder Stirn einsetzen lässt, kommt unter GOTTES ewiges Strafgericht!



Der Chip wird verwendet werden, um fast alles aufzuspüren. Passend zu seiner winzigen Größe, kann er überall eingepflanzt oder an fast jedem möglichem Einzelteil angebracht werden. Somit ist eine lückenlose Überwachungs-Kontrolle garantiert, der niemand mehr entkommen kann. Alle persönlichen Daten werden auf sicheren Datenbanken abgespeichert. Der Chip (so sagen sie) enthält die einzigartige 16-stellige Identifikations-Zahl. Der Chip wird gescannt und die Hochfrequenz-Identifikations-Nr. tätigt den Bankverkehr und alle Einkäufe.

Er öffnet und verschließt das Auto, öffnet Haustüren. Funktioniert als Zeittaktgeber bei der Arbeit, lässt ins Kino, zahlt für Abendessen in Gaststätten und Restaurants, lässt in eine öffentliche Toilette und vieles mehr.

Alles was man finanziell tätigt wird gespeichert. Wohin man auch geht und sich aufhält, man ist ein Gefangener des antichristlichen Überwachungs-Systems, aus dem es kein Entrinnen gibt, denn man hat sich buchstäblich dem Antichrist verkauft.



Das "Malzeichen des Tieres" muss in die rechte Hand oder in die Stirn implantiert werden, so sagt es die Bibel in Offenbarung 13,16.

Es bleibt für jeden Menschen keine andere Wahl:

Die 666 oder ein ewiges Leben mit Jesus Christus!

Die Bibel warnt in Offbg.14,9-11 sehr deutlich vor den furchtbaren Folgen wenn jemand das Malzeichen des Tieres annimmt:

„Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt“

Aufwachen, bevor es zu spät ist: Das Implantat hört mit

Winziger Ausweis: So klein wie ein Reiskorn sind heutige RFID-Chips, die sich unter die Haut implantieren lassen

Seinen Ausweis wird der Mensch schon bald nicht mehr in der Hand tragen, glauben RFID-Chip-Entwickler, sondern unter der Haut.

Was vielen wie eine düstere Überwachungsutopie erscheint, hat längst begonnen.

Außer Häftlingen lassen sich immer mehr Menschen auch freiwillig "chippen".

Willkommen in der Zukunft: Türschlösser an den Pforten sind einem Scanner gewichen, ein Funkchip im menschlichen Arm sendet das digitale "Sesam-öffne-dich". Der Barcode ersetzt Schlüssel, Kredit- und Versichertenkarten. Mit ihm, dem Chip, wird bargeldlos gezahlt. Sogar Skifahrer können gefunden werden, die von einer Lawine verschüttet wurden. Nur seinen Arm sollte man dabei nicht verloren haben.



“So viel Science-Fiction ist das nicht”, sagt Michael Nagenborg, Philosoph an der Universität Tübingen. Er ist zugleich Organisator einer Konferenz, **die sich mit den ethischen Folgen von Überwachungsimplantaten auseinandersetzt**. Philosophen und Sozialwissenschaftler aus verschiedenen Ländern treffen sich zu diesem Thema vom 3. bis 5. September in Bielefeld.

Überwachungsimplantate sind für manche Menschen bereits Realität. Seit 2001 vertreibt eine Tochter des amerikanischen Unternehmens Applied Digital Solutions (ADS) in Delray Beach, Florida, winzige Funkchips in Glaskapseln, die nicht viel größer sind als ein Reiskorn. **Mit einer gewöhnlichen Arztspritze werden sie in den Oberarm injiziert.** Die amerikanische Food and Drug Administration hat diesen VeriChip 2002 als unbedenklich eingestuft. Bis heute wurden Tausende Implantate eingepflanzt.

Die elektronische Identität ist auf den ersten Blick nicht mehr als eine 16-stellige Nummer. Sie wird genau einmal vergeben und ermöglicht Zugang zu einem passwortgeschützten Bereich, in dem die elektronische Identität vervollständigt werden kann. Adresse, Kontodaten, Medikamente, Blutgruppe oder Krankheiten können dort hinterlegt werden – wie es dem Nutzer beliebt. Eine winzige Antenne am Chip funkt diese Daten in den Äther. An einem Lesegerät, etwa einem PC mit Internet-Anschluss oder einem Handy, können sie empfangen werden, falls dieses sich innerhalb der Reichweite von zehn Metern befindet.

Verwechslung ausgeschlossen: Der VeriChip sei hauptsächlich für medizinische Anwendungen gedacht, betont ADS. Damit beispielsweise der Notarzt sofort mit einem Scanner die Medikamentenunverträglichkeiten seines Patienten erkennt, auch wenn dieser bewusstlos ist.

Doch der VeriChip dient offenbar auch anderen Zwecken: Im Baja Beach Club in Barcelona und in der Bar Soba in Glasgow erhalten Gäste VIP-Zugang, wenn sie sich von einem Disco-Arzt den Chip verpassen lassen. Sobald der Gechipte an einem Lesegerät vorbeigeht, weiß der Baja Beach Club, wen er vor sich hat und wie es auf seinem Konto aussieht, wie Conrad Chase, Chef des spanischen Clubs, erläutert.

Die Gäste fühlten sich durch das Implantat offenbar nicht überwacht und schienen sogar begeistert, wundert sich Karsten Weber, Philosoph und Privatdozent an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Sein Erklärungsversuch: “Es ist eine Art Statussymbol. Die Leute finden das cool.” Auch die Bequemlichkeit spielt eine Rolle. Mit Bikini oder Badehose im Beach Club ist ein Portemonnaie am Leib nur lästig. Die Kontonummer im Arm ist unauffällig und kann nicht verlorengehen oder gestohlen werden.

Vom Vorteil des menschlichen Barcodes sind auch der mexikanische Generalstaatsanwalt und seine Mitarbeiter überzeugt. Sie sind seit 2004 gechipt, damit sie bei einem Attentat problemlos identifiziert werden können. Aus Angst vor Entführungen ließen auch wohlhabende Eltern in Südamerika ihre Kinder mit RFID-Chips ausstatten, berichtet Weber. **“Der Keim für die Technologie ist gelegt. Sie wird sich wohl in nächster Zeit ausbreiten”**, sagt Kirstie Ball, Soziologin von der Open University Business School in Milton Keynes. **Sie ist über die Entwicklung nicht sonderlich glücklich, denn sie geht davon aus, dass die zunehmende Kontrolle zu einem wachsenden Misstrauen zwischen den Menschen führt und soziale Bande zerstören kann.**

Virtuelle Fußfessel: Entscheidend sei, ob das Implantat freiwillig getragen wird, betont Nagenborg. **“Das ist eine Frage der Machtrelation”**, erörtert der Philosoph und fügt hinzu: **“Ich bin bei einer weitflächigen Anwendung im Bereich des Arbeitsplatzes sehr misstrauisch, ob man von einem hohen Grad der Freiwilligkeit ausgehen kann.” Arbeitnehmer akzeptierten vermutlich den Barcode im Körper aus Angst um ihren Arbeitsplatz.**

Es gibt eigentlich nur zwei Bereiche, wo es mir sinnvoll erscheint, über die Implantate nachzudenken”, sagt Nagenborg. Bei Krankheiten wie Demenz könne es in seinen Augen hilfreich sein, wenn ein Chip Informationen etwa über Blutgruppe, Arzneimittelunverträglichkeiten, Wohnort und Krankenversicherung bereithalte. Der Arzt könne dann im Notfall den Patienten mit einem Lesegerät scannen und habe sofort alle notwendigen, lebensrettenden Informationen. “Im

Unterschied zu einer Versicherungskarte kann man das Implantat nicht verlieren“, argumentiert Nagenborg, “aber vielleicht reicht es dafür, den RFID-Chip in die Kleidung einzusetzen.”

Weil der Chip im Körper unsichtbar ist, würden die Träger auch nicht stigmatisiert. Das spreche dafür, die Implantate auch bei Straftätern als elektronische Fußfessel anzuwenden, um ihren Aufenthaltsort zu überwachen, sagt der Philosoph. Dazu müssten die VeriChips jedoch mit Peilsendern verknüpft werden, was bislang nicht in implantierbarer Form möglich ist. Elektronische Fußfesseln gibt es dagegen längst. Sie bestehen aus einem Gerät mit eingebautem Sender, das um das Fußgelenk geschnallt wird.

Quelle: Spiegel online

[zurück zum Anfang des Beitrages](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

666 - Das Zeichen Tieres im Namen von Jorge Bergoglio (`Papst Franziskus´)

Quelle: Zuschrift Nr. 1939 vom 02.11.2013 auf <http://www.herzmariens.de>

Das kann kein Zufall mehr sein!

Kennen Sie die ASCII Tabelle? Kurz erklärt, man kann über den **Nummernblock** auch richtig schreiben. Für jeden Buchstaben, Satzzeichen usw. gibt es einen Zahlencode, den man in Verbindung mit der Alt-Taste eintippt und dann erscheint im Word-Dokument dafür ein bestimmter Buchstabe oder das entsprechende Zeichen. Es kann erforderlich sein, dass nach Eingabe der jeweiligen letzten Ziffer die Alt-Taste noch kurz gedrückt bleiben muss.

Die vollständige internationale ASCII-Tabelle

Dez	Hex	Okt	ASCII	Dez	Hex	Okt	ASCII	Dez	Hex	Okt	ASCII	Dez	Hex	Okt	ASCII
0	0x00	000	NUL	32	0x20	040	SP	64	0x40	100	@	96	0x60	140	`
1	0x01	001	SOH	33	0x21	041	!	65	0x41	101	A	97	0x61	141	A
2	0x02	002	STX	34	0x22	042	"	66	0x42	102	B	98	0x62	142	B
3	0x03	003	ETX	35	0x23	043	#	67	0x43	103	C	99	0x63	143	C
4	0x04	004	EOT	36	0x24	044	\$	68	0x44	104	D	100	0x64	144	D
5	0x05	005	ENQ	37	0x25	045	%	69	0x45	105	E	101	0x65	145	E
6	0x06	006	ACK	38	0x26	046	&	70	0x46	106	F	102	0x66	146	F
7	0x07	007	BEL	39	0x27	047	|	71	0x47	107	G	103	0x67	147	G
8	0x08	010	BS	40	0x28	050	(	72	0x48	110	H	104	0x68	150	H
9	0x09	011	HT	41	0x29	051	)	73	0x49	111	I	105	0x69	151	I
10	0x0A	012	LF	42	0x2A	052	*	74	0x4A	112	J	106	0x6A	152	J
11	0x0B	013	VT	43	0x2B	053	+	75	0x4B	113	K	107	0x6B	153	K
12	0x0C	014	FF	44	0x2C	054	,	76	0x4C	114	L	108	0x6C	154	L
13	0x0D	015	CR	45	0x2D	055	-	77	0x4D	115	M	109	0x6D	155	M
14	0x0E	016	SO	46	0x2E	056	.	78	0x4E	116	N	110	0x6E	156	N

15	0x0F	017	SI	47	0x2F	057	/	79	0x4F	117	O	111	0x6F	157	O
16	0x10	020	DLE	48	0x30	060	0	80	0x50	120	P	112	0x70	160	P
17	0x11	021	DC1	49	0x31	061	1	81	0x51	121	Q	113	0x71	161	Q
18	0x12	022	DC2	50	0x32	062	2	82	0x52	122	R	114	0x72	162	R
19	0x13	023	DC3	51	0x33	063	3	83	0x53	123	S	115	0x73	163	S
20	0x14	024	DC4	52	0x34	064	4	84	0x54	124	T	116	0x74	164	T
21	0x15	025	NAK	53	0x35	065	5	85	0x55	125	U	117	0x75	165	U
22	0x16	026	SYN	54	0x36	066	6	86	0x56	126	V	118	0x76	166	V
23	0x17	027	ETB	55	0x37	067	7	87	0x57	127	W	119	0x77	167	W
24	0x18	030	CAN	56	0x38	070	8	88	0x58	130	X	120	0x78	170	X
25	0x19	031	EM	57	0x39	071	9	89	0x59	131	Y	121	0x79	171	Y
26	0x1A	032	SUB	58	0x3A	072	:	90	0x5A	132	Z	122	0x7A	172	Z
27	0x1B	033	ESC	59	0x3B	073	;	91	0x5B	133	[	123	0x7B	173	{
28	0x1C	034	FS	60	0x3C	074	<	92	0x5C	134	\	124	0x7C	174	|
29	0x1D	035	GS	61	0x3D	075	=	93	0x5D	135	]	125	0x7D	175	}
30	0x1E	036	RS	62	0x3E	076	>	94	0x5E	136	^	126	0x7E	176	~
31	0x1F	037	US	63	0x3F	077	?	95	0x5F	137	_	127	0x7F	177	DEL

Mit dem Verstand, vom Licht der göttlichen Weisheit erleuchtet, kann man aus der Zahl 666 den Namen eines Menschen entschlüsseln, und dieser Name, von dieser Zahl angezeigt, ist jener des Antichrists. (Don Gobbi, Blaues Buch, S. 905)

Die ASCII-Tabelle enthält alle Kodierungen des ASCII-Zeichensatzes; siehe [Steuerzeichen](#) für die Bedeutung der Abkürzungen:

Möchte man den Namen BERGOGLIO schreiben, den Nachnamen des derzeitigen Papstes Franziskus, gibt man also folgende Codes ein:

Taste Alt + 66 = B

Taste Alt + 69 = E

Taste Alt + 82 = R

Taste Alt + 71 = G

Taste Alt + 79 = O

Taste Alt + 71 = G

Taste Alt + 76 = L

Taste Alt + 73 = I

Taste Alt + 79 = O

Addiert man die Zahlen der Nummerncodes, kommt diese Zahl heraus:
 $66+69+82+71+79+71+76+73+79 = 666$

Wichtig! Die Zahl 666 muss errechnet werden, siehe Offb 13,18.

Allein durch Drücken der Taste ALT und Eingabe dieser Zahlen, die die Summe 666 bilden, entsteht also der Name BERGOGLIO, - sein Name beinhaltet die Zahl des Antichristen.

In der Offenbarung Kapitel 13, Verse 17-18 steht geschrieben:

- 17 Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den **Namen des Tieres** oder die Zahl seines Namens.
- 18 Hier braucht man Kenntnis. Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn **es ist die Zahl eines Menschennamens**; seine Zahl ist **sechshundert-sechszig**.

Im Buch der Wahrheit - Botschaft 397 vom 10.04.2012 - sagt uns die Gottesmutter Maria:

- Die eine Hälfte wird — aus Pflichtgefühl heraus — glauben, dass es notwendig ist, dem falschen Propheten zu folgen, dem Papst, welcher Papst Benedikt XVI. folgen wird.
- **Er, dass Tier**, ist wie ein Lamm gekleidet, aber er ist nicht von Meinem Vater, Gott dem Allerhöchsten, und er wird arme Seelen — einschließlich Priester, Bischöfe und Kardinäle — in die Irre führen.

Das **Buch der Wahrheit** ist im Buch Daniel 10,21 wörtlich genannt und für die Zeit des Endes angekündigt. Daniel erhielt mehrere Endzeit-Visionen und Offenbarungen (8,16-27; 9,21-27). Der Erzengel Gabriel erklärte Daniel diese Visionen und sagte ihm, dass alles, was über die Endzeit ihm enthüllt worden ist, aufgezeichnet ist im **Buch der Wahrheit**! Er wies ihn an: „Du, Daniel, halte diese Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes“ (12,4.9)!

Diesem Buch zufolge hat sich 2 Thessalonicher, Kap. 2, Vers 7 (das war Papst Benedikt; die geheime Macht: Freimaurerei) und Vers 4 durch die Wahl von Franziskus erfüllt.

Mitten im Namen BER-GOG-LIO steht überdies der antigöttliche Name GOG. Über GOG berichten Kap. 38 u. 39 im Buch Ezechiel (Altes Testament). Kapitel 38 trägt in der Einheitsübersetzung die bezeichnende Überschrift: **DER KAMPF GOTTES GEGEN GOG.**

*** Der falsche Prophet wird in manchen Bibeln auch Lügenprophet genannt.**

[zurück zum Anfang des Beitrages](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)
